

Green Urban Paths

EXPLORE THE CITY

BRINDISI

TQC Drehbuch



Co-funded by
the European Union

Januar 2024

Drehbuch für BRINDISI

Die Tour ist als Dialog zwischen zwei Schauspielern konzipiert, die sich am ersten Halt, dem Palazzo Guerrieri, treffen und alle Orte bis zum letzten, dem Buscicchio-Park, miteinander verbinden. Sie erzählen beide die Geschichte und verbinden so diese Orte. Zusätzlich sollte ein Teammitglied ohne Sprechrolle anwesend sein, um die Teilnehmenden zu führen.

Personen

Lorenza, die Kapitänin von Molo 12

Zur

Lorenza ist die Leiterin des Molo 12 Coworking Space im Palazzo Guerrieri in Brindisi. Dieser Raum ist ein zertifizierter Inkubator, der sich der Förderung des Unternehmertums widmet und ein dynamisches Umfeld schafft, in dem Nutzer und Nutzerinnen bemerkenswerte Persönlichkeiten und einen lebendigen Unternehmergeist zur Schau stellen. Molo 12 bietet maßgeschneiderte Dienstleistungen zur beschleunigten Entwicklung von Startups und zur Vernetzung, alles unter Lorenzas hervorragender Leitung.

Sie verkörpert Stärke, Kompetenz, Widerstandsfähigkeit und gestaltet sowohl sich selbst als auch den Raum mit Entschlossenheit und Kreativität. Ihre Mannschaft setzt sich dafür ein, Barrieren in der Geschäftswelt abzubauen. Der in Meeresnähe gelegene Palazzo Guerrieri bietet einen atemberaubenden Blick auf das Denkmal des Seemanns – eine berühmte Hommage an das reiche maritime Erbe von Brindisi.

Rolle während der Tour

Sie steht für das Gefühl, sich willkommen zu fühlen, und hilft bei der Anerkennung der eigenen Ambitionen und der Entwicklung innovativer und konkreter Projekte.

Outfit

Wie eine Kapitänsuniform strahlt auch die Kleidung einer Unternehmerin Autorität und Professionalität aus und betont so ihre Führungsrolle in der Geschäftswelt.

Person



Saint'Elia - Der erfundene Heilige

Zur

Sant'Elia ist eine eher lustige Gestalt, die von einem Kollektiv kreativer Köpfe in Brindisi erfunden wurde und aus der lokalen Initiative „Städtewettkampf“ mit Unterstützung des Ministeriums für Kultur und der Stadtverwaltung hervorgegangen ist. Dabei handelt es sich um eine im Sommer zwei Mal in der Woche stattfindende Veranstaltung, die Sport, Gastronomie und bildende Kunst nahtlos miteinander verbindet, um die städtische und gesellschaftliche Landschaft zu beleben. Vielleicht wurde dieser imaginäre Heilige von einem futuristischen Architekten inspiriert, der vor Jahren in Brindisi lebte.

Sant'Elia fördert ein Gefühl der Hingabe und Gemeinschaft und verkörpert Werte wie Authentizität, Partizipation, Erlösung, Freundschaft und Wandel.

Rolle während der Tour

Auf dem Rundgang repräsentiert er den typischen Bürger von Brindisi, der mit der Stadt tief verbunden ist und zu einer aktiven, gastfreundlichen und sich ständig weiterentwickelnden Gemeinschaft gehört.

Outfit

Ein lebendiger und farbenfroher Umhang, der wahrscheinlich die Lebendigkeit und den Reichtum der mit dem Palio verbundenen Traditionen widerspiegelt. Ein sehr festliches Bild, das tief in den lokalen Traditionen, der Identität und dem Geist der Stadt Brindisi verwurzelt ist.

Person



Ausgangspunkt der Tour: Palazzo Guerrieri

Lorenza: Willkommen bei der Tour „Grüne Stadtpfade“!

Das Thema unserer Reise ist „menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“. In Regionen wie Apulien, und insbesondere in Brindisi, gibt es eine hohe Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

An Orten, an denen es kaum Beschäftigungsmöglichkeiten zu geben scheint, liegt der Kern des Wandels oft im Glauben an sich selbst. Es geht darum, den Mut zu haben, in Ideen zu investieren und den Sprung in das Reich der Innovation zu wagen. Etwas Bahnbrechendes zu schaffen ist nicht nur ein persönliches Unterfangen, sondern auch ein Leuchtturm für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung in unserer Gemeinschaft.

[Lorenza, die stolz vor dem Inkubator steht, Akten ordnet und Notizen macht, bemerkt eine geheimnisvolle Gestalt, die sie beobachtet.]

Lorenza: Oh, hallo! Wie kann ich dir weiterhelfen?

(Der schelmische, komische Heilige Elia, der in ein altmodisches Gewand gehüllt ist, tritt hervor, mit einem spielerischen Grinsen.)

Sankt Elia: *(lacht)* Hilfe? Oh, meine liebe Lorenza, es scheint, als ob du hier mehr Jobs herbeizauberst als sich unser liebes altes Brindisi je erträumt hätte!

Lorenza: *(lächelnd)* Nun, wir versuchen unser Bestes, um etwas unternehmerische Magie in unserer geliebten Stadt zu entfachen. Uns geht es hier um neue Möglichkeiten.

Heiliger Elia: Gelegenheiten, sagst du? Sag das mal Luigi unten im Café, der sich immer über fehlende Arbeit beklagt, während er an seinem Espresso nippt.

Lorenza: *(gluckst)* Ah, Luigi! Aber hier laden wir Leute wie Luigi ein, sich uns anzuschließen, um ihre Ideen in blühende Start-ups zu verwandeln. Wir wollen Veränderungen bewirken und uns nicht nur beschweren!

Heiliger Elia: Wie Veränderungen? Brindisi hat schon so manchen Wind erlebt, aber Veränderung? Das ist ein bisschen so, als würde man die Brise in einen Sturm verwandeln, nicht wahr?

Lorenza: Wir schlagen hier Funken, die die ganze Stadt zum Leuchten bringen sollen! Es geht darum, etwas zu schaffen und nicht nur darauf zu warten, dass sich etwas ändert.

St. Elia: *(nickt mit einem Augenzwinkern)* Nun, nun, nun ... Dann werde ich ein Auge auf deine kleinen Funken haben, Lorenza! Wer weiß, vielleicht wird Brindisi eines Tages sogar mich überraschen.

Lorenza: *(mit einer einladenden Geste)* Weißt du, lieber Sankt Elia, Brindisi ist nicht nur eine Stadt, in der wir von der Zukunft träumen, sondern auch eine Stadt voller Kultur, dynamischer Initiativen und einer Geschichte, die von Widerstandsfähigkeit erzählt. Aus diesem reichen Gemälde schöpfen wir Inspiration für Innovationen. Begleite mich bei der

Erkundung dieses Erbes; du musst mir nur vertrauen und meiner Führung folgen! Ich führe dich an einen wunderschönen Ort, der nur 3 Minuten zu Fuß entfernt ist!

[Der Heilige, der von Lorenzas Einladung gebannt scheint, nickt nachdenklich und scheint über ihre Worte nachzudenken.]

Spiel 1: Innovationssprint

Lorenza: Also gut, Leute! Macht bei unserem Innovationssprint mit! Jeder von euch oder euer Team bekommt eine Aufgabe zu einer lokalen Herausforderung oder Chance in Brindisi. Ihr habt nur ein paar Minuten Zeit für ein Brainstorming und das Konzipieren einer Startup-Idee, die sich mit diesem Problem befasst. Dann heißt es: Showtime! Ihr werdet eure innovative Lösung in einer kurzen, ein- bis zweiminütigen Präsentation vorstellen. Das Publikum, zu dem auch ich gehöre, wird zu euren „Investoren“ – wir werden abstimmen oder Feedback geben. Die überzeugendste Idee gewinnt einen kleinen Preis für ihre blitzschnelle Innovation!

[Diese rasante Aktivität fördert schnelles Denken, Kreativität und Engagement innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens.]

Halt 2: Palazzo Granafei-Nervegna

[Lorenza und der witzige Heilige stehen vor dem großen Palazzo Nervegna und bewundern dessen historische Bedeutung.]

Lorenza: *(zeigt aufgeregt auf diesen bemerkenswerten Ort!)* Hier trifft unsere Geschichte auf Innovation. Lasst uns das erkunden!

St. Elia: *(spielerisch)* Ah, Lorenza, du führst mich zu weiteren Wundern von Brindisi, was? Ich muss sagen, das Gespür deiner Stadt für Überraschungen enttäuscht mich nie!

Lorenza: *(lächelnd)* Oh, du hast noch gar nichts gesehen! Warte, bis wir die Bibliothek „Testefiorite“ betreten. Das ist keine gewöhnliche Bibliothek, sondern ein Zentrum der kulturellen Magie.

[Als sie die Bibliothek betreten, werden sie von einer Mischung aus moderner Technologie und antiken Artefakten begrüßt.]

Saint Elia: *(neckisch)* Als, das ist ja eine schöne Mischung! Römer und Rechner, das gibt es nur in Brindisi, sage ich euch!

Lorenza: *(kichernd)* Das ist es, was uns besonders macht! Die Vergangenheit zu umarmen und gleichzeitig in die Zukunft zu sprinten. Seht her, sogar die Säulen hier haben Geschichten zu erzählen!

Saint Elia: Mit einem Schmunzeln beginne ich zu glauben, dass der Charme von Brindisi in seinen reizvollen Widersprüchen liegt, Lorenza. Römer, die sich mit technikbegeisterten Kindern mischen – eine tolle Kombination!

[Während sie an den Ausstellungsstücken vorbeischlendern, scheint der Heilige trotz seiner Scherze von der Verschmelzung von Geschichte und Moderne fasziniert zu sein.]

Lorenza: *(grinsend)* Seht euch das an: Sogar er ist beeindruckt! Brindisi mag einzigartig und ein wenig exzentrisch sein, aber genau das hält uns auf Trab, nicht wahr?

St. Elia: *(nickt und kann sich ein Lächeln nicht verkneifen)* Tatsächlich, Lorenza, ein Land der Überraschungen! Es braucht eine einzigartige Note, um Jahrhunderte in einem einzigen Moment zu vereinen.

[Mit einem gemeinsamen Lachen setzen sie ihre Erkundungstour fort und erkennen, dass die Eigenartigkeit von Brindisi das Wesen dieser Stadt ausmacht.]

Heiliger Elia: *(mit einem verschmitzten Grinsen)* Und jetzt, nachdem du mich durch all diese Überraschungen geführt hast, was steht mir bevor, Lorenza?

Lorenza: *(lachend)* Ah, du bist immer für eine Herausforderung zu haben, nicht wahr, Heiliger? Wie wäre es mit einer geheimnisvollen Tour zu den versteckten Juwelen von Brindisi? Folgt mir, es dauert nur 3 Minuten zu Fuß.

Spiel 2: Wettbewerb „Historische Schätze“

Lorenza: *(einbindung der Touristen)* Jetzt können wir noch an einem witzigen kleinen Wettbewerb teilnehmen! Die erste Person, die das am kompliziertesten verzierte römische Kapitell findet, bekommt einen kleinen Preis!

Heilige Elisa: *(mit einem Schmunzeln)* Und für jeden, der das ungewöhnlichste Objekt in der Mediathek findet, gibt es eine besondere Belohnung! Geht auf Entdeckungsreise und lasst uns gemeinsam suchen!

[Der Schlüssel liegt darin, die Touristen in unterhaltsame Aktivitäten zu verwickeln, die sie ermutigen, den Ort zu erkunden und mit dem historisch-kulturellen Umfeld zu interagieren, indem kleine Preise oder symbolische Belohnungen vergeben werden, um die Begeisterung und die Teilnahme zu steigern.]

Halt 3: Ehemaliges Priaristenkonvent

Saint Elia: *(zieht eine Augenbraue hoch)* Und was für ein Wunder erwartet uns hier, Lorenza? Langsam glaube ich, du verwendest die ganze Stadt als Spielplatz!

Lorenza: *(grinsend)* Oh, halt dich fest! Wir betreten das ehemalige Piaristen Konvent, aber es sind nicht mehr die typischen alten Hallen.

Saint Elia: *(verwundert)* Nicht mehr? Was könnte es denn sonst sein?

Lorenza: *(begeistert)* Das Zentrum für kulturelle Dienstleistungen, „L'Accademia degli Erranti“, die Akademie der Streuner! Es ist ein Zentrum für Kulturliebhaber und Liebhaber

des langsamen Tourismus. Hier gibt es alles: Studienräume, Kunstecken, Verkostungen typischer Produkte und sogar eine interaktive Galerie!

Saint Elia: *(belustigt)* Die Kunst, den Weg zum Reichtum zu ebnen, ist es das?

Lorenza: *(nickt)* In der Tat! Bei dieser Kunstgalerie, diesem kulturellen Zentrum, geht es nicht nur um Ästhetik. Sie ist ein Katalysator für Tourismus, Kreativität und kommunale Entwicklung. Kunst ist kein Hindernis, sie ist ein Motor des Fortschritts.

Heiliger Elia: *(kichert)* Ah, du hörst auch nie auf, uns zu überraschen, Lorenza! Sollen wir in dieses Labyrinth aus Kultur und Überraschungen eintauchen?

Lorenza: *(nickend)* Auf jeden Fall! Wer weiß, welche Schätze wir hier finden werden? Macht euch auf eine kulturelle Achterbahnfahrt gefasst!

[Das Duo begibt sich in das ehemalige Priaristenkonvent, bereit, die unerwartete Mischung aus Geschichte, zeitgenössischem Kulturangebot und der bedeutenden Rolle der Kunst bei der Förderung des Wirtschaftswachstums zu erkunden, Scherze auszutauschen und Überraschungen zu erwarten.]

Lorenza: *(begeistert)* Also, für unseren nächsten Halt haben wir die Wahl, Heiliger! Wir könnten uns diese Fahrräder schnappen und durch die Straßen der Stadt radeln oder wir könnten uns für eine aufregende Fahrt mit dem Motorboot entscheiden, bei der wir die Meeresbrise einatmen und das Denkmal des Seemann von Brindisi aus der Nähe betrachten können.

Heiliger Elia: *(grinsend)* Ah, welche Wahl, was für eine Wahl! Welches Abenteuer schlägst du vor, Lorenza?

Lorenza: *(verspielt)* Wie wäre es, wenn wir das Schicksal entscheiden lassen? Wir werfen eine Münze: Kopf für die Fahrräder, Zahl für das Motorboot!

Saint Elia: *(schaut neugierig zu)* Und wie lautet das Ergebnis?

Lorenza: *(prüft die Münze)* Es ist Zahl! Sieht aus, als stünde uns ein fantastisches Seeabenteuer bevor! Aber zuerst müssen wir einen 10-minütigen Spaziergang zum Anlegepunkt des Motorboots machen. Das Ticket kostet einen Euro, und diese „heiligen“ Boote fahren jede halbe Stunde ab!

Heiliger Elia: *(kichernd)* Werden Heilige bezahlt, Lorenza? Vielleicht könnte ich einen Job in deinem Inkubator bekommen!

Lorenza: *(lachend)* Auf jeden Fall, Heiliger! Wer könnte unseren unternehmerischen Bemühungen besser eine göttliche Note verleihen? Wir werden die Einzelheiten besprechen, während wir zum Denkmal des Seemanns segeln!

Halt 4: C.A.G.-Jugendzentrum

Saint Elia: (*schaut sich um*) Ah, ein Ort, der vor jugendlicher Energie strotzt! Welche Geheimnisse verbergen sich in diesen Mauern, Lorenza?

Lorenza: (*nachdenklich*) Dies ist nicht irgendein Ort, Heiliger. Wir sind im C.A.G., dem Jugendzentrum. Aber es ist mehr als nur ein renoviertes Gebäude; es ist ein Zeugnis für Widerstandsfähigkeit und Hoffnung.

Saint Elia: (*fasziniert*) Widerstandsfähigkeit und Hoffnung, sagst du? Welche Geschichte versteckt sich hinter diesem Ort?

Lorenza: Es ist ein Ort der Wiedergeburt, der aus den Fängen der Mafia befreit wurde. Die „Villa Pippi“ war einst im Besitz von G. Caliandro, einer berühmten Figur, von der man annimmt, dass er ein Schmugglerbankier war. Jetzt ist er ein Zufluchtsort für Kinder und junge Erwachsene, ein Raum für Wachstum, Kreativität und Gemeinschaft.

Saint Elia: (*nickt*) Eine wahre Verwandlung! Und welche Aktivitäten gedeihen in diesem zurückgewonnenen Raum?

Lorenza: (*lebhaft*) Oh, du wirst hier ein breites Spektrum an Aktivitäten finden! Von Programmen für Jugendliche bis hin zu sozialen Unternehmen, Sportmanagement und sogar Plänen für eine landwirtschaftliche Lebensmittelproduktion. Sie nutzen jeden Zentimeter, um das Wachstum und den Zusammenhalt in der Nachbarschaft zu fördern.

Saint Elia: Beeindruckend ist die Entwicklung von einer dunklen Vergangenheit zu einem Leuchtturm der Positivität. Wie kann man zu diesem Wandel beitragen?

Lorenza: (*überlegt*) Es gibt Pläne für noch mehr Erweiterungen und Verbesserungen – eine Chance für Sozialunternehmen sich einzubringen, neue Dienstleistungen für die Gemeinschaft anzubieten oder sogar bei Sportanlagen und Agrar- und Ernährungsprojekten zu helfen.

Heiliger Elia: (*mit einem Lächeln*) Ah, die Saat der Veränderung ist hier am Werk, Lorenza. Ah, beim nächsten Halt bin ich dran!

Halt 5: Buscicchio-Park

Um den Buscicchio-Park vom C.A.G. aus zu erreichen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Am bequemsten ist die Fahrt mit dem Auto, denn sie dauert nur 10 Minuten. Alternativ kann man mit dem Motorboot auf dem umgekehrten Weg zurückfahren oder die öffentlichen Verkehrsmittel nehmen. Das dauert allerdings etwa eine Stunde brauchen, da sie in einer Schleife um die Stadt fahren. Vielleicht sollten wir die Gruppe entscheiden lassen oder unsere Wahl von der noch verbleibenden Zeit abhängig machen.

Heiliger Elia: Lorenza, dieser Spielplatz ist mehr als das, was man sieht. Er ist eine Keimzelle für die gesellschaftliche Entwicklung.

Lorenza: *(neugierig)* Wirklich? Wie das, Heiliger Elia?

Sant'Elia: Der Buscicchio-Park im Stadtteil Sant'Elia ist kein typischer Spielplatz. Er ist ein öffentlicher Raum, der direkt und indirekt eine Reihe von sozialen, kulturellen und Freizeitaktivitäten über verschiedene Vereine fördert. Diese sind innovativ im Bereich des Gemeinwohls und konzentrieren sich auf die Erfahrungen der Bürger in der Stadt.

Lorenza: *(beeindruckt)* Das ist ein ganz schönes Unternehmen für einen Park! Wer wacht über all diese verschiedenen Aktivitäten?

St. Elia: *(informiert)* Er steht unter der Leitung der gemeinnützigen Genossenschaft „Legami di Comunità-Brindisi“. Sie organisiert eine Vielzahl von Initiativen, von Bildungsworkshops bis hin zu Sportveranstaltungen – Tennis, Rugby und Fußball – auf nahe gelegenen Plätzen, die auch als kulturelle Veranstaltungsorte dienen.

Lorenza: *(nickt nachdenklich)* Eine kollektive Anstrengung in Bewegung! Aber wie stellen sie ein nachhaltiges Wachstum des Parks sicher?

Saint Elia: *(erklärend)* Sie setzen auf einen partizipatorischen Ansatz, der die Bewohner und Verbände in eine lokale Entwicklungsstrategie einbezieht. Dabei geht es nicht nur um die Neugestaltung physischer Räume, sondern auch um die Bekämpfung von Bildungs- und Kulturarmut und die Schaffung von Möglichkeiten für junge Menschen im Viertel.

Lorenza: *(beeindruckt)* Initiativen? Wirklich bewundernswert! Gibt es Pläne für künftige Verbesserungen an diesem blühenden Ort?

St. Elia: *(nickt)* Unbedingt! Es werden gerade Renovierungspläne umgesetzt, die von der Erneuerung des Fußbodens und der Ausstattung, neuer Möbel und Geräte bis hin zur Einrichtung eines Elektromobilitätsdienstes für die Gemeinde reichen.

Lorenza: *(nachdenklich)* Ein Raum, der durch die Zusammenarbeit der Anrainer und die Stärkung der Eigenverantwortung wirklich aufblüht. Bemerkenswerte Arbeit, Heiliger Elia! Lasst uns sehen, wie wir zu dieser edlen Sache beitragen können.

Die Tour endet mit einer abschließenden Happy Hour, die im Park organisiert wird.

Green Urban Paths

Co-funded by The Erasmus+ Program of the European Union.

KA220-ADU Cooperation partnerships in adult education.

Reference n.2021-1-DK01-KA220-ADU-000033665

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Publikation stellt keine Billigung der Inhalte dar, die ausschließlich die Meinung der Autoren wiedergeben, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der Informationen haftbar gemacht werden.

